

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
An der Reeperbahn 2 • 28217 Bremen

An

Ortsamt Blumenthal

z. Hd. Herr Regineri

Landrat-Christians-Str. 99a

28779 Bremen

Auskunft erteilt
Dokument(Federführung)(XFree2)Judith Engel

Dienstgebäude:
An der Reeperbahn 2

Zimmer T 2.12

Tel. +49 421 361 9569

E-Mail: judith.engel@umwelt.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
04.06.2024 – Dock 10 – Fa. Lürssen

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
22-1

Bremen, 04.06.2024

Per E-Mail an: office@oablumenthal.bremen.de

Betreff: Anwohner-Initiative zum Verbleib des Dock 10 der Firma Lürssen

Sehr geehrter Herr Backhaus,

vielen Dank für die Übersendung des Bürgerantrags.

Das betroffene Genehmigungsverfahren zum Dock 10 der Firma Lürssen wurde von dem Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg (GAA OL) als zuständiger Genehmigungsbehörde geführt. Grundlage hierfür ist ein Staatsvertrag aus dem Jahr 2020. Hintergrund war seinerzeit, dass ein kleines Stück der Liegefläche des Dock 10 auf bremischem Staatsgebiet liegt, der allergrößte Teil aber auf niedersächsischem Staatsgebiet.

In das betreffende Genehmigungsverfahren wurde die Senatorin für Klima, Umwelt, Mobilität, Stadtplanung und Wohnungsbau (SKUMS) im April 2023 als Träger öffentlicher Belange (TöB) beteiligt. Das Referat Raumordnung hatte seinerzeit die Stellungnahme von SKUMS, der Senatorin für Wissenschaft und Häfen (SWH) und Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE) koordiniert.



Seitens der genannten Ressorts wurde sich durch die Stadtplanung, Bauordnung Nord (Bauamt Bremen-Nord) für ein Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung ausgesprochen. Von einer öffentlichen Bekanntmachung des Vorhabens wurde von dem GAA OL jedoch abgesehen. Da das Verfahren beim GAA OL als Genehmigungsbehörde geführt wurde, lag die Entscheidung dort ein Verfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung zu führen.

Deshalb sind die in dem Bürgerantrag gestellten Fragen und Forderungen an das GAA OL zu richten. Es steht dem Senat nicht zu, gemäß Bürgerantrag die Entscheidung des GAA OL rechtlich zu überprüfen. Dies ist vielmehr Gegenstand der eingeleiteten Rechtsbehelfsverfahren und damit Angelegenheit des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz als Aufsichtsbehörde des GAA OL und der zuständigen Verwaltungsgerichte im Instanzenzug.

Die Beschwerden der Menschen auf der Rönnebecker Seite werden in Bremen wahrgenommen. Dies zeigt die Befassung des Blumenthaler Beirats mit diesem Thema und dieses Schreiben, an dem die o.g. Bremer Ressorts beteiligt worden sind.

Aufgrund der Verfahrenslage ist die Bremer Seite jedoch nur als Beteiligte in dem Genehmigungsverfahren verortet und kann nur die vorliegende Faktenlage erläutern.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez. Engel
(ohne Unterschrift, weil elektronisch übermittelt)